

Die Hochzeit - so kalkulieren Brautpaare das notwendige Budget

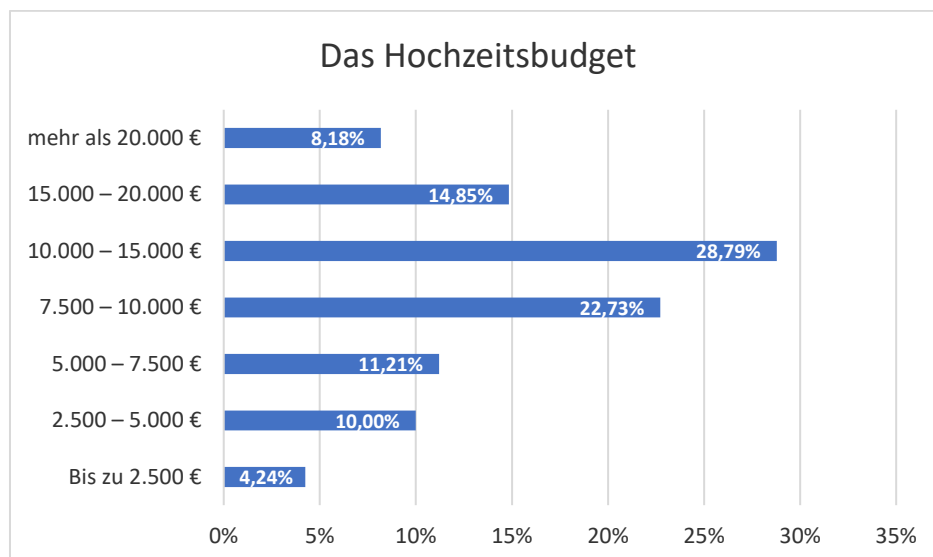
13.04.2018. Eine umfangreiche Umfrage unter mehr als 1.300 Frauen und Männern gibt darüber Aufschluss, welche Ausgaben Brautpaare für den schönsten Tag im Leben einplanen. Interessant und spannend ist das Ergebnis für alle, die ihre Hochzeit noch vor sich haben oder bereits mit der Planung begonnen haben.

Ausgaben für das Hochzeitsbudget

Das Gesamtbudget setzt sich aus vielen einzelnen Positionen zusammen. Das beginnt bei den Einladungen und dem Kauf des Hochzeitskleides für die Braut und des Anzugs für den Bräutigam. Es folgen Ausgaben für die Miete einer passenden Location, für den Hochzeitsfotografen, die Musik und natürlich die Hochzeitstorte. Am Ende schlagen sich schließlich noch die Flitterwochen zu Buche.

Das geplante Budget beträgt nicht selten bis zu 20.000 EUR

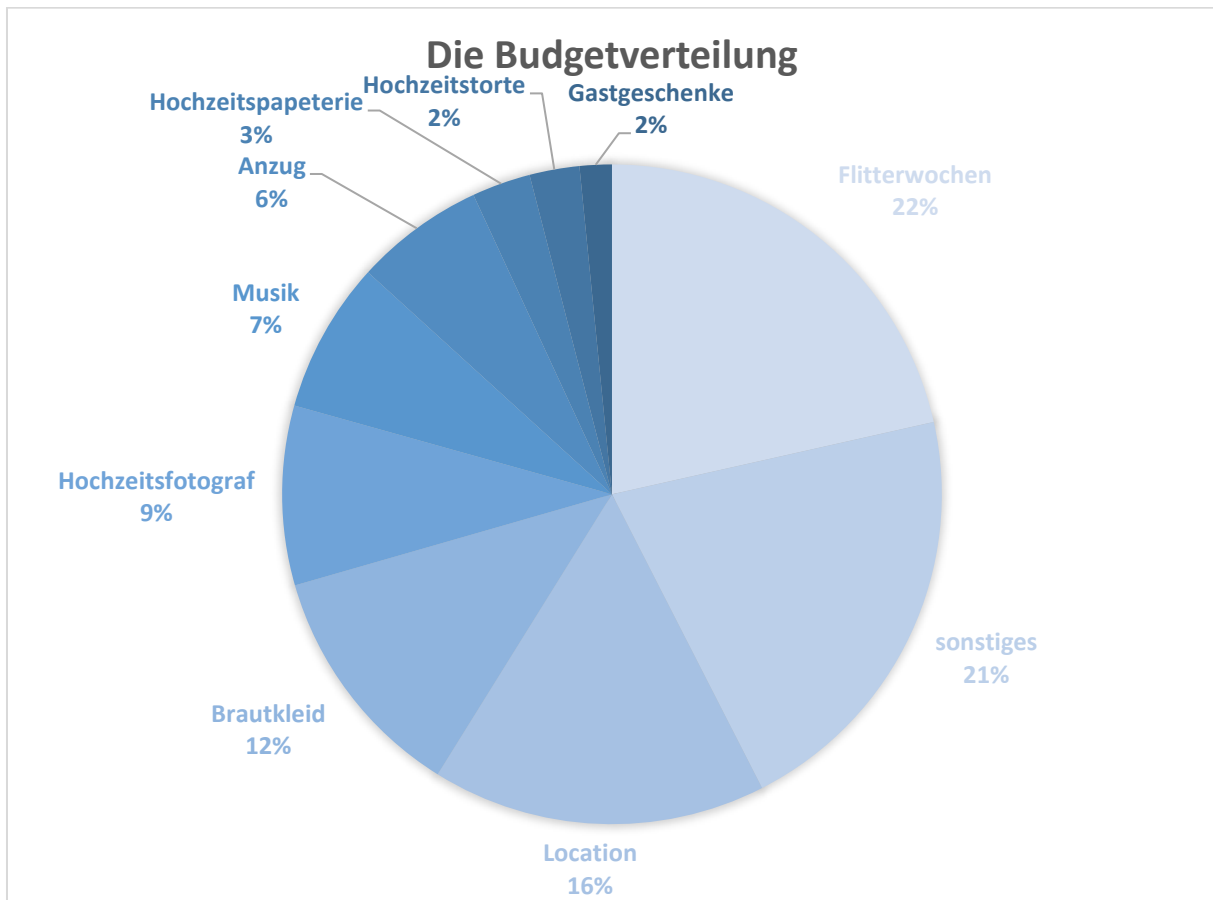
Rund 22 % der Befragten gaben an, dass die Hochzeit nicht mehr als 7.500 EUR kosten soll. Etwa ebenso viel, nämlich 23 % der Befragten, planen 7.500 - 10.000 EUR für ihr Hochzeit ein. Rund 30 % möchten sich das Fest bereits 10.000 - 15.000 EUR kosten lassen. Im Bereich 15.000 bis 20.000 EUR schließlich finden sich immerhin noch 15 % der Befragten. Nur 8 % gaben an, noch mehr für die Feierlichkeiten ausgeben zu wollen.



Die Hochzeitsausgaben im Detail

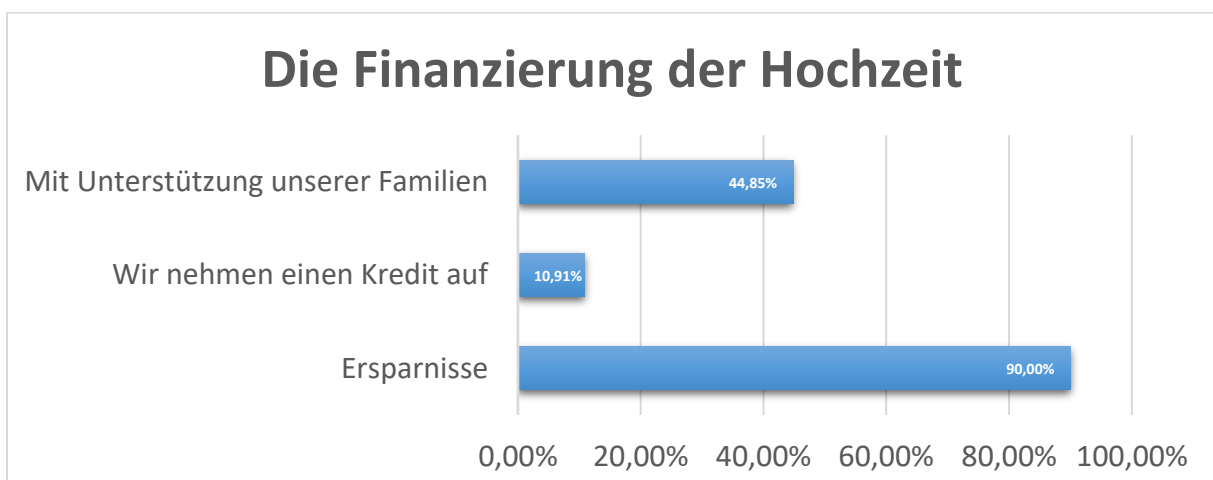
Brautpaare denken bei ihrer Hochzeit nicht nur an ein wunderbares Fest, sondern auch an eine luxuriöse Hochzeitsreise. Durchschnittlich werden dafür 2.400 EUR oder 21 % des Gesamtbudgets eingeplant. Die Flitterwochen stellen somit den teuersten Posten im Budget dar. Es folgt die Locationmiete mit rund 1.800 EUR oder 16 %, die noch deutlich vor den Kosten für das Brautkleid mit 1.300 EUR oder 12 % steht. Für den Fotografen wenden etwa 980 EUR oder 9 % und für die Musik noch rund 820 EUR oder 7 % eingeplant. Während für die Hochzeitstorte im Schnitt mit 270 EUR oder

2,5 % und für die Gastgeschenke mit 180 EUR oder 1,5 % kalkuliert wird, werden noch immerhin 2.300 EUR oder 21 % für sonstige Aufwendungen eingeplant.



Woher kommt das Geld für den schönsten Tag?

Die gute Nachricht zuerst: Lediglich 11 % der Befragten planen, einen Kredit für die Hochzeit aufzunehmen. Der überwiegende Teil, nämlich 90 % gaben an, ihre Ersparnisse für die Finanzierung heranzuziehen. Zudem rechnen 45 % der Befragten mit einer Unterstützung durch ihre Familien. Somit kalkulieren die meisten Paare damit, den Großteil der Finanzierung ohne einen Kredit stemmen zu können.



Fazit

Für den schönsten Tag im Leben wird das Budget so veranschlagt, dass man dieses aus eigenen Mitteln und durch die Unterstützung der Familie im Wesentlichen aufbringen kann. Gleichzeitig planen die Brautleute für die Hochzeit und die Flitterwochen das, was Ihren Wünschen und ihren finanziellen Möglichkeiten entspricht.

carinoKARTEN

Cariñokarten ist Hersteller für einzigartige, hochwertige und zeitlose Karten, die für die verschiedensten festlichen Anlässe selbst und ganz individuell erstellt werden können. Das Sortiment umfasst, neben Einladungskarten und Danksagungskarten zur Hochzeit, auch Tisch- und Menükarten sowie Einladungskarten für Geburtstage, Karten für Geburt und Taufe und vieles mehr.

Pressekontakt

cariñokarten

Victoria Gondring

Ziegeleistraße 28

D-31249 Hohenhameln

Telefon: 05128-409988-27

E-Mail: victoria.gondring@karten-mal-anders.de

www.carinokarten.de/presse